

Adrenalintanken im Europapark

Am Montag, den 1. Juli durfte die Klasse 9b ein Tag im Europapark verbringen. Diesen Tag hatten wir bei dem Wettbewerb „Escape the Hate“ (Entkomme dem Hass) mit unserem Geschichtslehrer Herrn Pauler als ersten Preis gewonnen. Der Ausflug fing bereits morgens um 6:20 Uhr an der Schule an. Daher nutzten meisten Schüler die lange Busfahrt zum Schlafen, um Energie für den langen Tag im Europa- Park zu sammeln.

Mit den Tickets in der Hand stürzten wir uns im Europapark sogleich ins Vergnügen! Nachdem wir uns in viele verschiedene Kleingruppen aufgeteilt hatten, bin ich mit meinen Freunden zuerst in das 3D Kino im deutschen Themenbereich gegangen, das sogenannte Voletarium. Der simulierte Flug über die Länder Europas hat uns auf den Tag eingestimmt. Danach haben wir uns auf den Weg gemacht zum Aushängeschild des Parks, der Silver Star. Als nächstes stand die neue Sensation auf unserer To-do-Liste, die Voltron. Wir waren leider nicht die einzigen mit dieser Idee und mussten sehr lange warten. Aber es hat sich gelohnt, denn mit fast 3 Minuten reiner Fahrzeit ist sie definitiv die längste Achterbahn und hat dazu alles was Adrenalin ins Blut ausschüttet: Von wahnsinniger Beschleunigung gleich zu Beginn, über steile Abfälle und Loopings und Rückwärtsfahren ist alles geboten. Nach kurzer Zeit ging es nach Griechenland zur Poseidon, die beste Wasserachterbahn aller Zeiten!

Die Zeit verging wie im Fluge und zu schnell war es 16 Uhr und wir mussten gehen. Es war ein toller Tag, der uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

(Esma Sertel)